

WERTKONFLIKTE – MENSCHENRECHTE

Wie weit gehst du für die Rechte anderer Menschen?



1. Aufgabe

Lies die folgenden Aussagen und entscheide jeweils, ob du der Aussage zustimmst oder nicht. Versuche, Wertkonflikte in den Aussagen zu erkennen. Siehst du Parallelen zu deinem eigenen Leben?

- „Alle Menschen haben ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben.“
- „Ich habe nicht die Pflicht, etwas dafür zu tun, dass alle Menschen ein menschenwürdiges Leben führen können.“
- „Alle Menschen sind gleichwertig und haben die gleichen Rechte.“
- „Wenn die Ressourcen nicht für alle reichen, ist es wichtiger, dass es uns hier in Deutschland gut geht.“
- „Jeder Mensch, der in Armut lebt, ist einer zu viel.“
- „Wenn mich ein Obdachloser um Geld fragt, laufe ich schnell weiter.“
- „Jeder Mensch sollte die Möglichkeit haben, seine Grundbedürfnisse zu befriedigen.“

- „Ich bin bereit, einen Großteil meines Besitzes zu spenden, damit möglichst viele Menschen ihre Grundbedürfnisse erfüllen können.“
- „Jedes Menschenleben ist gleich wertvoll.“
- „Wenn ich Menschen vor dem Weltuntergang retten könnte, wäre zuerst meine Familie dran.“
- „Jeder Mensch hat das Recht, nach seinem Glück zu streben.“
- „Menschen aus Afrika sollen das aber bitte auf ihrem eigenen Kontinent tun.“



2. Reflektieren

- Nach dem Lesen: Nimm dir fünf Minuten Zeit, um zu reflektieren, was du gerade gelesen hast.
- Stell dir vor, ein*e Politiker*in betont die Wichtigkeit der Menschenrechte. Wie reagierst du?